

Aufgabe 6: Normalformen

Gegeben sei das Relationenschema $R(A, B, C, D, E, F)$, sowie die Menge der zugehörigen funktionalen Abhängigkeiten F .

$C \rightarrow B, B \rightarrow A, C, E \rightarrow D, E \rightarrow F, C, E \rightarrow F, C \rightarrow A$

$FA = \{$
 $\{ C \} \rightarrow \{ B \},$
 $\{ B \} \rightarrow \{ A \},$
 $\{ C, E \} \rightarrow \{ D \},$
 $\{ E \} \rightarrow \{ F \},$
 $\{ C, E \} \rightarrow \{ F \},$
 $\{ C \} \rightarrow \{ A \},$
 $\}$

- (a) Bestimmen Sie den Schlüsselkandidaten der Relation R und begründen Sie, warum es keine weiteren Schlüsselkandidaten gibt.

C und E kommen auf keiner rechten Seite vor. Sie müssen deshalb immer Teil des Schlüsselkandidaten sein.

$\text{AttrHülle}(F, \{C, E\}) = \{A, B, C, D, E, F\}$

Daraus folgt, dass $\{C, E\}$ ein Superschlüssel ist.

$\text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus E\}) = \{A, B, C\} \neq R$

$\text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus C\}) = \{E, F\} \neq R$

$\{C, E\}$ kann nicht weiter minimiert werden.

- (b) Überführen Sie das Relationenschema R mit Hilfe des Synthesealgorithmus in die dritte Normalform. Führen Sie hierfür jeden der vier Schritte durch und kennzeichnen Sie Stellen, bei denen nichts zu tun ist.

- Kanonische Überdeckung

— Die kanonische Überdeckung – also die kleinst mögliche noch äquivalente Menge von funktionalen Abhängigkeiten kann in vier Schritten erreicht werden. —

- Linksreduktion

— Führe für jede funktionale Abhängigkeit $\alpha \rightarrow \beta \in F$ die Linksreduktion durch, überprüfe also für alle $A \in \alpha$, ob A überflüssig ist, d. h. ob $\beta \subseteq \text{AttrHülle}(F, \alpha - A)$. —

$\{C, E\} \rightarrow \{D\}$

$D \notin \text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus E\}) = \{A, C, B\}$

$D \notin \text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus C\}) = \{E, F\}$

$\{C, E\} \rightarrow \{F\}$

$F \notin \text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus E\}) = \{A, C, B\}$

$F \in \text{AttrHülle}(F, \{C, E \setminus C\}) = \{E, F\}$

$FA = \{$
 $\{ C \} \rightarrow \{ B \},$
 $\{ B \} \rightarrow \{ A \},$

$$\begin{aligned} & \{ C, E \} \rightarrow \{ D \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \{ C \} \rightarrow \{ A \}, \\ & \} \end{aligned}$$

- Rechtsreduktion

— Führe für jede (verbliebene) funktionale Abhängigkeit $\alpha \rightarrow \beta$ die Rechtsreduktion durch, überprüfe also für alle $B \in \beta$, ob $B \in \text{AttrHülle}(F - (\alpha \rightarrow \beta) \cup (\alpha \rightarrow (\beta - B)), \alpha)$ gilt. In diesem Fall ist B auf der rechten Seite überflüssig und kann eliminiert werden, d. h. $\alpha \rightarrow \beta$ wird durch $\alpha \rightarrow (\beta - B)$ ersetzt. —

A

$$\begin{aligned} A &\notin \text{AttrHülle}(F \setminus \{B\} \rightarrow \{A\}, \{B\}) = \{B\} \\ A &\in \text{AttrHülle}(F \setminus \{C\} \rightarrow \{A\}, \{C\}) = \{A, B, C\} \\ \text{FA} &= \{ \\ & \{ C \} \rightarrow \{ B \}, \\ & \{ B \} \rightarrow \{ A \}, \\ & \{ C, E \} \rightarrow \{ D \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \{ C \} \rightarrow \{ \emptyset \}, \\ & \} \end{aligned}$$

F

$$\begin{aligned} F &\in \text{AttrHülle}(F \setminus \{E\} \rightarrow \{F\}, \{E\}) = \{E, F\} \\ \text{FA} &= \{ \\ & \{ C \} \rightarrow \{ B \}, \\ & \{ B \} \rightarrow \{ A \}, \\ & \{ C, E \} \rightarrow \{ D \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ \emptyset \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \{ C \} \rightarrow \{ \emptyset \}, \\ & \} \end{aligned}$$

- Löschen leerer Klauseln

— Entferne die funktionalen Abhängigkeiten der Form $\alpha \rightarrow \emptyset$, die im 2. Schritt möglicherweise entstanden sind. —

$$\begin{aligned} \text{FA} &= \{ \\ & \{ C \} \rightarrow \{ B \}, \\ & \{ B \} \rightarrow \{ A \}, \\ & \{ C, E \} \rightarrow \{ D \}, \\ & \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ & \} \end{aligned}$$

- Vereinigung

— Fasse mittels der Vereinigungsregel funktionale Abhängigkeiten der Form $\alpha \rightarrow \beta_1, \dots, \alpha \rightarrow \beta_n$, so dass $\alpha \rightarrow \beta_1 \cup \dots \cup \beta_n$ verbleibt. —

\emptyset Nichts zu tun

- Relationsschemata formen

— Erzeuge für jede funktionale Abhängigkeit $\alpha \rightarrow \beta \in F_c$ ein Relationenschema $\mathcal{R}_\alpha := \alpha \cup \beta$. —

$R_1(\underline{C}, B)$
 $R_2(\underline{B}, A)$
 $R_3(\underline{C}, \underline{E}, D)$
 $R_4(\underline{E}, F)$

- **Schlüssel hinzufügen**

— Falls eines der in Schritt 2. erzeugten Schemata R_α einen Schlüsselkandidaten von \mathcal{R} bezüglich F_c enthält, sind wir fertig, sonst wähle einen Schlüsselkandidaten $\mathcal{K} \subseteq \mathcal{R}$ aus und definiere folgendes zusätzliche Schema: $\mathcal{R}_\mathcal{K} := \mathcal{K}$ und $\mathcal{F}_\mathcal{K} := \emptyset$ —

\emptyset Nichts zu tun

- **Entfernung überflüssiger Teilschemata**

— Eliminiere diejenigen Schemata R_α , die in einem anderen Relationenschema $R_{\alpha'}$ enthalten sind, d. h. $R_\alpha \subseteq R_{\alpha'}$. —

\emptyset Nichts zu tun